

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 21. Juni 2023

779. Erneuerung Campusverträge Microsoft 365 Plattform (Ausgabenbewilligung)

A. Ausgangslage

Das beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) angesiedelte Digital Service Center der Sekundarstufe II stellt den Schulen der Sekundarstufe II (Mittel- und Berufsfachschulen) seit 2020 die Plattform M365 EDUzh Tenant von Microsoft für ortsunabhängiges Lehren und Lernen zur Verfügung. Für den Bezug der entsprechenden Lizzenzen (z. B. für Office, Windows, Teams und Securitykomponenten) hat das MBA über den Rahmenvertrag mit der SoftwareONE AG (vgl. Öffentliche Ausschreibung und Vergabe) mit Microsoft sogenannte Campusverträge vereinbart, die jeweils eine Laufzeit von drei Jahren haben. Die Lizzenzen sind für den Schulbetrieb essenziell, da sie den Verwaltungsangestellten, Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern einen schnellen, unkomplizierten und sicheren Zugang auf die M365-EDUzh-Tenant-Plattform gewährleisten. Zurzeit nutzt ein gutes Drittel aller Schulen der Sekundarstufe II die Plattform.

B. Öffentliche Ausschreibung und Vergabe

Im Rahmen einer Submission im offenen Verfahren hat der Kanton Zürich, vertreten durch die Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale (kdmz), eine Ausschreibung für die Beschaffung von Standardsoftware und damit verbundene Beratungsdienstleistungen durchgeführt. Die SoftwareONE AG, Stans, hat zusammen mit zwei weiteren Anbieterrinnen den Zuschlag für den Abschluss je eines Rahmenvertrages erhalten. Gestützt darauf hat die kdmz am 3. Mai 2018 einen Rahmenvertrag mit der SoftwareONE AG für eine Laufzeit vom 1. Mai 2018 bis 30. April 2021 mit einer Option auf Verlängerung um weitere 24 Monate abgeschlossen. Die kdmz wird diesen Rahmenvertrag erneuern.

C. Finanzierung

Die Campusverträge wurden 2023 um drei Jahre verlängert, teilweise sind die Laufzeiten überjährig, sodass ein Teil der Kosten im Jahr 2026 anfällt. Die Kosten der Erneuerung der Campusverträge für die Plattform über den Rahmenvertrag der kdmz mit der SoftwareONE AG für ein Jahr belaufen sich auf rund Fr. 373 000 und für drei Jahre auf rund

Fr. 1 200 000. Mit einer Reserve von 15% für mögliche Zusatzlizenzen oder Mengenanpassungen sind für die Lizenzen in den Jahren 2023 bis 2026 Fr. 1 300 000 zu bewilligen. Die Ausgaben gehen zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, PSP 7385P-80.00075. Eine Ausgabe gilt gemäss § 37 Abs. 2 lit. a des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 (LS 611) als gebunden, wenn sie zur Erfüllung eines gesetzlichen Auftrages zwingend erforderlich ist und namentlich der Beschaffung und Erneuerung der für die Verwaltungstätigkeit erforderlichen personellen und sachlichen Mittel dient. Gemäss dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 14. Januar 2008 (LS 413.31) bzw. dem Mittelschulgesetz vom 13. Juni 1999 (LS 413.21) führt der Kanton Mittel- und Berufsfachschulen. Eine effiziente Schulverwaltung ist unverzichtbar für das Funktionieren einer Schule. Die Schulen sind auf eine funktionierende IT-Infrastruktur angewiesen und benötigen für den reibungslosen Schulbetrieb Zugriff auf die Plattform sowie die dafür erforderlichen Lizenzen. Demzufolge handelt es sich bei der zu bewilligenden Ausgabe um eine gebundene Ausgabe. Die Ausgabe ist im Budget 2023 und in den Planjahren 2024 bis 2026 des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplanes 2023–2026 der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, enthalten.

Auf Antrag der Bildungsdirektion
beschliesst der Regierungsrat:

I. Zur Erneuerung der Campusverträge des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 300 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7306, Berufsbildung, bewilligt.

II. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:



Kathrin Arioli